

Der Club in den Medien

Beitrag von „Besserwisser“ vom 29. September 2023, 08:54

[Zitat von besselbeam](#)

[Zitat von putzi](#)

Wobei diese Reform die letzte Grütze ist.

Ich bin heilfroh, dass meine Jungs im U11-Bereich noch Fußball spielen durften.

Genau der richtige Ansatz. Den haben wir in D total vergessen vor lauter NLZ. Die Besten haben sich dann als die Älteren und eben im U-Bereich die körperlich kräftigeren erwiesen.

Lahm, (bestimmt nicht der Beste aber kein schlechter) wäre nie durchgekommen wenn er nicht Gerland als Fürsprecher gehabt hätte. Häßler oder auch Scholl und Reuter wären nie durch ein NLZ gekommen. Basler trotz allen fußballerischen Talent wegen seiner mangelnden Disziplin ohne Rehagel auch nicht weit gekommen. Hier macht halt der ewig deutsche Ansatz von Zentren wenig Sinn. Qualifizierte Leistungsorientierte Trainer in den NLZ wollen Erfolge. Die hast du in den unteren Klassen durch körperliche Überlegenheit, (Kondition und Physis) schnell erreicht. Der Wahn der Eltern tut ein übriges.

Wir haben uns beim letzten WM-Gewinn gegen Argentinien physisch durchgesetzt. Khedira und Schweinsteiger gingen über ihre physischen Grenzen, Schweinsteiger war danach lange verletzt. Aber das richtig geile, unser 1:0 hat ein "fauler" Fußballer mit einer technisch hervorragenden Leistung erzielt. Das haben wir aber zu wenig. Diese Spieler die intuitiv einfach mal was machen das sich manchmal als verrückt, manchmal aber auch als genial herausstellt. Diese Dinge werden im Leistungsorientierten NLZ nicht trainiert. Da geht es um taktische Disziplin. Don Hennes Weisweiler soll den jungen Littbarski mal mit dem Satz "Litti geh fummeln" eingewechselt haben. Diese Trainer fehlen uns.